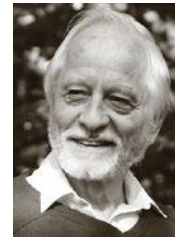


Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Was für ein wunderbares Wochenende! 500 deutsche Christen kommen zusammen, um für ihr Land und für Europa zu beten. Und für ein rasches Wachstum des „Canopy“ – viele von ihnen sind bereit, sich zu engagieren.

Aber was vor allem zählte war die Art und Weise, wie der König anwesend war, so spürbar, so nahe. Er war einfach da und wir waren in seiner Gegenwart. Eine liebevolle Gemeinschaft, eine Familie um Jesus. Wir erlebten, dass eine neue Zeit angebrochen ist, ein neues Zeitalter der Manifestation von Gottes Gegenwart unter uns. Er will in unserer Mitte wohnen.

Diese Realität Gottes unter uns gilt auch sicherlich einer internationalen Gebetsgruppe wie "Canopy". Jesus versprach, bei uns zu sein bis ans Ende der Welt-Zeit. Dies ist mehr als nur ein Wochenende, das ist Jesus für immer. Lasst uns darauf vertrauen und beten!



Ortwin Schweitzer

## Die Volksabstimmung in England über den Verbleib von Großbritannien in der EU am 23. Juni

### "Besser zusammen oder getrennt?" -Das ist die Frage

Wenn wir die Anfänge, die Wurzeln der Europäischen Union genauer betrachten, stoßen wir auf christliche Politiker, die Harmonie und Frieden durch gemeinsame Werte und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Nationen sichern wollten.

Christen sind sich – wie die Welt – uneinig, sowohl über den Erfolg als auch über den Zweck der wachsenden EU; und in zwei Wochen lässt das Vereinigte Königreich seine Wähler entscheiden, ob Sie in der EU bleiben wollen oder ob es zum "Brexit" kommt.

Die Kampagne "Stimme für den Austritt" die momentan einen knappen Vorsprung hat, verweist auf die finanziellen und sozialen Kosten, die ein Verzicht auf Souveränität in Richtung Brüssel bedeutet - vor allem in einer Zeit der Euro-und Migrationskrise. Jüngste Umfragen in der Bevölkerung zeigen eine Abkehr von der "Bleiben-Kampagne".

Die „Bleiben-Kampagne“ betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile einer Mitgliedschaft in der EU; der Austritt bedeutet demnach potenziell den weiteren Zerfall der EU und kann sogar das Auseinanderbrechen auch des Vereinigten Königreichs bedeuten, da Schottland und Wales mehrheitlich für den Verbleib in der EU sind.

Unabhängig davon, auf welcher Seite wir stehen, sind wir alle als Europäer aufgerufen zu beten.

### Bitte betet, dass:

- Gottes Wille durch diese Abstimmung geschieht;
- Wahrheit und stichhaltige Argumente ausgesprochen und verstanden werden, anstatt irreführende Werbeclips;
- das Britische Nationale Gebetsfrühstück zu einem kraftvollen Zeugnis wird für den Zusammenhalt;
- das christliche Erbe des UK (auch in Zukunft, so Gott will) die Schönheit und Hoffnung unseres Erlösers widerspiegeln möge.

Im Mai zeigten Umfragen, dass 60 % der deutschen EU-Bürger hoffen, dass der "Austritt" scheitern möge.

Ein vereintes Europa bringt viele Segnungen, für die wir dankbar sein können: Frieden, Austausch von praktischen Erfahrungen und im Notfall gemeinsame internationale Hilfe.

Und es gibt auf der anderen Seite viele Defizite, für die wir Gott bitten können, etwa gegen die Verschwendung durch zu viel Bürokratie, die Gier von einzelnen Menschen und Nationen, politisches Mobbing etc.

Wir kennen das Wort Jesu: **Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.** (Matthäus 7,12)

Egal ob Großbritannien beschließt, in der EU zu bleiben oder sie zu verlassen, wir sind aufgerufen, als Christen zu leben und die Liebe, die Jesus uns entgegengebracht hat, in unseren Beziehungen zu anderen Menschen zu leben. Nachbarn bleiben Nachbarn und dürfen nicht als Feinde angesehen werden.

### Bitte betet auch

- für **Nationale Verantwortliche in den Kirchen**, dass sie Weisheit und Offenbarung bekommen für die Leitung ihrer Kirche und die Beeinflussung ihrer Nation auf Christus hin.
- für die **aramäischen Christen**, die in Syrien & Irak und auf der Flucht und in den Migrantenlagern der EU und den Nachbarstaaten verfolgt werden. Eine Gruppe aramäischer Christen besuchte letzte Woche das Europäische Parlament und gab ein erschütterndes Zeugnis von der Gewalt, Verfolgung und dem Martyrium, dem sie täglich ausgesetzt sind. Betet für Organisationen wie Open Doors, Christian Solidarity Worldwide und Aid to the Church in Need, die unter den Verfolgten arbeiten.
- für den **Sozialausschuss des Europarats**, der über die Frage der Leihmutterschaft in Europa berät. Derzeit sieht dieser höchst umstrittene Berichtsentwurf vor, Leihmutterschaft in den 47 Mitgliedstaaten des Rates zuzulassen. Christliche Politiker und christliche Organisationen (NGOs) arbeiten hart daran, die Leihmutterschaft zu verhindern.